

PROGRAMM NOVEMBER 2007 BIS APRIL 2008



INHALT

MAZ-MEDIENFORUM	3
MEDIENÜBERGREIFEND	5
PRINT	8
TV/VIDEO	10
FOTO	11
RADIO	12
ONLINE	13
INFOS ZUM MAZ	14

Impressum *Redaktion:* Gabriela Murer; *Foto:* Michael Pfister; *Konzept und Design:* KSK Kommunikation, GmbH, Bern; *Auflage:* 10 000 Expl.; *Herausgeberin:* MAZ – Die Schweizer Journalistenschule; *nächste Ausgabe:* Frühling 2008

Das Programm enthält nur Kurse, in denen bei Redaktionsschluss noch Plätze frei waren. Sämtliche aus-
geschriebenen Kurse können als Einzelmodule zur gezielten persönlichen Weiterbildung gebucht werden.
Programm und Preisänderungen vorbehalten.

Das gedruckte MAZ-Programm November 2007 bis April 2008 kann am MAZ bezogen oder unter
office@maz.ch bestellt werden.

MAZ-MEDIENFORUM DIE WEITERBILDUNGSABTEILUNG

Profis kommen mit Profis zusammen, um sich für die stetig wachsenden Herausforderungen und die anspruchsvolle Arbeit in der Redaktion auf den aktuellen Stand zu bringen. Oder um zu lernen, was Führen auch noch bedeuten kann. Reflexion über das eigene Schaffen, praxisbezogener Transfer in den Alltag, Erfahrungsaustausch und Netzwerken stehen im Zentrum der Kurse zu Management und journalistischer Weiterbildung.

Kurse zur journalistischen Praxis siehe www.maz.ch

MANAGEMENT

November 2007

12. und 13. November 2007, 21. und 22. Januar 2008

4718

JOBCOACHING – DIE NÄCHSTEN SCHRITTE AUF DEM BERUFSWEG

Im Jobcoaching entwickeln wir die eigenen beruflichen Perspektiven in der Welt der Medien oder der Kommunikation. Ausgehend von einer Bestandaufnahme, erstellen wir unser Stärkeprofil und vergleichen es mit unserem aktuellen Job. Wir arbeiten mit unseren aktuellen Fragen wie: Was will ich verändern? Was brauche ich, damit ich die Veränderung selbst in die Hand nehme? Und wie sieht mein nächster Schritt aus?

Reto Schlatter, Studienleiter MAZ, Coach und OE-Berater
Marianne Alpstätig, Coach und Organisationsentwicklerin

CHF 1'450.–

Januar 2008

11. Januar und 8. Februar 2008

4951

FORDERN UND FÖRDERN – BALANCE ZWISCHEN DURCHSETZEN UND COACHEN

Wann soll eine Führungsperson klare Vorgaben erteilen, wann soll sie ihre Mitarbeitenden unterstützend begleiten? Diese Frage stellt sich einer Führungskraft jeden Tag. In diesem Kurs gewinnen die Teilnehmenden mehr Klarheit darüber, in welchen Situationen «Ich-will-Anweisungen» wichtig sind und wo «Hilfe zur Selbsthilfe» besser passt. Ausserdem lernen sie hilfreiche Führungsmethoden kennen und üben an praktischen Beispielen.

Marianne Roth, Organisations- und Unternehmensberaterin
Reto Schlatter, Studienleiter MAZ, Coach und OE-Berater

CHF 1'160.–

28. Januar bis 28. Mai 2008 (9 Präsenztage)

4906

REDAKTIONSMANAGEMENT – FÜHREN IN DEN MEDIEN

Neue Aufgaben verlangen neue Kenntnisse und Fähigkeiten. Auch Führen muss gelernt und reflektiert werden. In drei Modulen von insgesamt neun Tagen behandeln wir die Themen Mitarbeiterführung und Teamentwicklung, Gesprächsführung, Auftrittskompetenz, Coaching und Feedback. Der Kurs ist praxis- und erfahrungsorientiert. Die Teilnehmenden arbeiten mit Themen aus dem eigenen Führungsalltag.

Voraussetzung: Führungserfahrung in Redaktionen oder unmittelbar bevorstehende Übernahme von Führungsaufgaben.

Reto Schlatter, Studienleiter MAZ, Coach u. OE-Berater
Peter Bühler, OE-Berater
Ludwig Hasler, Publizist
Martin Niederhauser, Medientrainer und Coach
Res Strehle, stv. Chefredaktor Tages-Anzeiger u.a.

CHF 5'600.–

März 2008

6. und 7. März 2008 → NEU ←

5085

RADIOSTRATEGIEN ENTWICKELN UND ERFOLGREICH UMSETZEN

Der Dozent stellt im Kurs ein Modell zur systematischen Entwicklung und zur Umsetzung von Radiostrategien vor, bei denen Musikredaktion, Wortredaktion, Moderation, On Air Promotion und Off Air Promotion ein sinnvolles Ganzes ergeben. Wer das Cockpit richtig bedient, erreicht seine Ziele optimal. Das «Cockpit des Programmdirektors» unterstützt Sie, die eigene Senderstrategie für die Hörer attraktiv und erfolgreich umzusetzen.

Jens-Uwe Meyer, Trainer u. Berater von Radiostationen, Leipzig

CHF 1'160.–

Februar 2008

SKILLS & TOOLS

4. Februar 2008 # 4975

PROFESSIONELLES SCHREIBEN – DIE KUNST DER REDUKTION

Wie erzeugt man durch Weglassen von Informationen Atmosphäre und Spannung? Was lässt man beim Schreiben weg, um besser verstanden zu werden? Ein Meister der Reduktion zeigt uns, wie das funktionieren kann: der zweifache Kisch-Preisträger und Schriftsteller Erwin Koch. Er gibt Rückmeldungen auf Texte der Teilnehmer und Einblick in seine Werkstatt.

Amelie Gräf, Journalistin, Schreibkunst für Journalisten u. Autoren, Hamburg
Erwin Koch, Journalist u. Schriftsteller CHF 530.-

5. und 6. Februar 2008 # 4976

PROFESSIONELLES SCHREIBEN – KREATIVE IDEEN, LEBENDIGE WORTE

Der Kurs bietet den vorübergehenden Ausstieg aus der Schreibroutine, in der Konventionen über den Text herrschen. Spielerisch und übend machen sich die Teilnehmer mit Möglichkeiten vertraut, in ein Thema und einen Text hineinzufinden und sinnlich, prägnant und frisch zugleich zu schreiben. Die Dozentin legt Wert darauf, dass die Teilnehmer die Übungen auch in ihrem Arbeitsalltag anwenden können. Ziel ist, die eigene Schreiblust neu zu entdecken.

Amelie Gräf, Journalistin, Schreibkunst für Journalisten u. Autoren, Hamburg CHF 1'060.-

18. und 19. Februar 2008 # 4988

KOMMENTAR UND GLOSSE – DIE ZWEI GESCHWISTER

Kommentieren heisst wissen, nicht ahnen. Und es heisst überzeugen, nicht überreden. Viele kommentierende Texte scheitern daran, dass sich der Autor, die Autorin auf das Gefühl verlässt, anstatt recherchierend einer Fährte zu folgen, um so auf eine wirklich haltbare These zu stossen. Wie man diese Fährte findet und weshalb die Glosse als Schwester des Kommentars gelten muss, erfahren die Teilnehmer an diesen beiden Kurstagen.

Peter Linden, Journalist u. Autor, München CHF 1'060.-

VORSCHAU MEDIENFORUM BIS JUNI 2008

MANAGEMENT

12. März 2008 # 4954

SITZUNGEN LEITEN – GEWUSST WIE!

Marianne Roth, Organisations- und Unternehmensberaterin CHF 580.-

SKILLS & TOOLS

29. und 30. Mai 2008 → NEU ← # 4936

PROFESSIONELLES SCHREIBEN – TEXTE VERKAUFEN

Arno Makowsky, Ressortleiter Gesellschaft und Panorama,
Süddeutsche Zeitung, München CHF 1'060.-

16. und 17. Juni 2008 → NEU ← # 4977

SCHREIBEN WIE SCHRIFTSTELLER

Amelie Gräf, Journalistin, Schreibkunst für Journalisten u. Autoren, Hamburg
Erwin Koch, Journalist u. Schriftsteller
Wilhelm Genazino, Schriftsteller, Frankfurt/Main CHF 1'160.-

MEDIENÜBERGREIFEND

(PRINT, TV/VIDEO, FOTO, RADIO, ONLINE)

Nach wie vor können praktisch tätige JournalistInnen alle Einzelkurse zur persönlichen Weiterbildung separat buchen.

Dezember 2007	3. bis 5. Dezember 2007	# 4622
INLAND-JOURNALISMUS, LOBBY UND POLITIK		
In dieser Woche geht es um die besonderen Möglichkeiten des Inlandressorts in Printmedien und bei Radio und Fernsehen. Wir beobachten an einem konkreten innenpolitischen Wochenthema, wie die verschiedenen Inlandredaktionen arbeiten und mit aktuellen Themen umgehen. Wir treffen im Bundeshaus PolitikerInnen und VerbandsvertreterInnen – und in den Bundeshausstudios journalistische Profis.		
Bettina Mutter, Redaktorin Tages-Anzeiger Peter Bertschi, stv. Chefredaktor SR DRS René Zeller, Mitglied Geschäftsleitung Farner Consulting		
		CHF 1'180.–
Januar 2008	7. und 8. Januar 2008	# 4523
ARBEITSTECHNIK – IM DRUCK SEIN OHNE STRESS		
Die Summe alltäglicher Stressbelastungen führt zu vielfältigen gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Diese wirken sich qualitäts- und leistungshemmend auf unsere Arbeit aus, was wiederum Stress erzeugt. Wir lernen diesen Teufelskreis zu durchbrechen oder erst gar nicht entstehen zu lassen und erproben Fertigkeiten, die auf die persönliche Eigenart abgestimmt sind.		
Thomas Spielmann, Psychologe FSP		
		CHF 790.–
	14. bis 16. Januar 2008	# 4525
KULTUR UND JOURNALISMUS – DIE KUNST DER KRITIK		
Welche Kulturberichterstattung braucht die Schweiz? Wer macht sie und wer beeinflusst sie? Wir reden mit FachjournalistInnen, Kulturschaffenden, Sponsoren und befassen uns schreibend und analysierend mit Film-, Musik- oder Theaterkritik.		
Susanne Kübler, Kultur-Redaktion Tages-Anzeiger		
		CHF 1'180.–
	15. bis 17. Januar 2008	# 4374
MEDIENETHIK – FAIRER JOURNALISMUS UND SEINE GRENZEN		
Zu kurz kommt im Alltag das Nachdenken über die eigene Arbeit und deren Wirkung. Die journalistische Standesethik fordert Respekt vor dem Privatleben und Verantwortung gegenüber der Öffentlichkeit, verlangt Quellenprüfung und Recherche mit lauterer Methoden. Wir diskutieren strukturelle und persönliche Grenzen und hinterfragen die eigene Haltung.		
Philipp Cueni, Präsident Verein Qualität im Journalismus, und Gäste		
		CHF 1'180.–

März 2008	März 2008 bis März 2010 → Studiengang	# 2751
DIPLOMAUSBILDUNG JOURNALISMUS DAJ		
<p>Während zweier Jahre lernen Sie das journalistische Handwerk in einer einzigartigen Verbindung von Theorie und Praxis. Sie arbeiten in einer Redaktion und besuchen parallel 90 Kurstage am MAZ. Diese stellen Sie individuell zusammen, entsprechend der persönlichen Voraussetzung sowie der Eignung und Neigung. Die Ausbildung ist konsequent multimedial, modularisiert und gibt bei erfolgreichem Abschluss 90 Kreditpunkte gemäss ECTS (European Credit Transfer System).</p> <p>Voraussetzungen: mindestens Matura oder Berufsmatura oder vergleichbarer Abschluss sowie eine Anstellung als VolontärIn oder JournalistIn bei einem Medienunternehmen, Bestehen der Aufnahmeprüfung.</p> <p>Anmeldeschluss: 20. Oktober 2007</p>		
<p>Dozierende: erfahrene Profis aus den Medien, der Wirtschaft, aus Politik, Wissenschaft und Kultur * CHF 19'500.- plus je CHF 600.- für die Basismodul-, die Fachkompetenzprüfung und die Diplomarbeit * ohne Kantonsbeitrag CHF 22'500.-</p>		
Vorschau Oktober 2008	Oktober 2008 bis Oktober 2010 → Masterstudiengang	
MASTER OF ARTS IN JOURNALISM		
<p>Das vier Semester dauernde Studium schliesst mit dem international anerkannten Titel eines Professional Master (120 ECTS). Durch die Kooperation mit der Hamburg Media School knüpfen die Studierenden wichtige Kontakte über die Grenzen hinweg. Der Studiengang wird u.a. getragen von den Schweizer Verlegern, der SRG, Journalistenverbänden, der Universität Hamburg sowie namhaften deutschen Verlagen wie Gruner & Jahr, Axel Springer, Verlagsgruppe Bauer. 70 Prozent des Studiums sind praxisorientiert, 30 Prozent widmen sich wissenschaftlichen Inhalten. In den ersten neun Monaten sind die Studierenden an der Hamburg Media School, danach folgt ein dreimonatiges Praktikum, im zweiten Jahr sind sie am MAZ in Luzern.</p> <p>Voraussetzungen: Abschluss (mindestens Bachelor) an einer Universität oder Fachhochschule, Erfahrung im Journalismus (bspw. freie Mitarbeit), journalistische Begabung, exzellente Sprachkompetenzen, überdurchschnittlich gutes Allgemeinwissen, Bestehen des mehrstufigen Aufnahmeverfahrens.</p>		
<p>Dozierende: erfahrene Profis aus den Medien, der Wirtschaft, aus Politik, Wissenschaft und Kultur * CHF 28'000.- plus CHF 600.- für das Aufnahmeverfahren und CHF 1'500.- für die Master Thesis * ohne Kantonsbeitrag CHF 34'000.-</p>		
VORSCHAU MEDIENÜBERGREIFEND BIS MAI 2008		
21. und 22. Januar 2008 → NEU ←		# 4710
KONSUMENTENJOURNALISMUS – ÄRGER, TIPPS UND TESTS		
Pasquale Ferrara, Redaktor und Produzent, Kassensturz SF TV		CHF 790.-
28. bis 30. Januar 2008		#3664
ARBEITSTECHNIK – GEDÄCHTNISTRAINING		
Petros Geroulanos, EPIGON Training & Development, London		CHF 1'180.-
31. Januar und 1. Februar 2008		# 3665
ARBEITSTECHNIK – SCHNELL LESEN		
Petros Geroulanos, EPIGON Training & Development, London		CHF 790.-
3. und 4. März 2008		# 4772
GESPRÄCHSTRAINING – ZUHÖREN UND GEHÖRT WERDEN		
Reto Schlatter, Studienleiter MAZ, Coach und OE-Berater Barbara Stöckli, Studienleiterin MAZ		CHF 790.-
10. bis 13. März 2008		# 4753
GLOBALISIERUNG – WO BLEIBT DIE DRITTE WELT?		
Guntram Rehsche, freier Journalist		CHF 890.-

13. und 19. März 2008 → NEU ←	# 4846
MULTIMEDIA I – PRODUZIEREN FÜRS WEB Jodok Kobelt, Multimediajournalist, Webkonzepter	CHF 910.–
17. bis 19. März 2008	# 4436
MEDIENRECHT-GRUNDLAGEN – IM ZWEIFEL FÜR... Franz A. Zölch, Medienjurist	CHF 1'180.–
3. und 10. April 2008 → NEU ←	# 4847
MULTIMEDIA I – PRODUZIEREN FÜRS WEB Jodok Kobelt, Multimediajournalist, Webkonzepter	CHF 910.–
7. bis 10. April 2008	# 4790
QUELLEN UND RECHERCHE – DEN FAKTEN AUF DER SPUR Jürg Frischknecht, freischaffender Journalist Armin Grossenbacher, Leiter Kommunikation Bundesamt für Statistik	CHF 1'580.–
24. und 25. April 2008	# 4582
ATEM UND STIMME – ENTSPANNTE SPANNUNG Yvonne Vogel, Schauspielerin/Sprechtrainerin	CHF 790.–
27. bis 30. Mai 2008	# 4237
INTERVIEW – IM DIALOG ERMITTELN UND VERMITTELN Patrick Rohr, Moderator Quer Rolf Wespe, Studienleiter MAZ Hannes Britschgi, Programmleiter RingierTV Barbara Lukesch, Journalistin BR, Erwachsenenbildnerin	CHF 1'580.–

PRINT

November 2007	19. bis 21. November 2007 # 3805
<p>KOMMENTAR – WORTE ZU TATEN</p> <p>Berichten und gewichten. Die journalistische Faustregel hat noch immer ihre Gültigkeit. Das Publikum hat ein Recht auf die Bewertung von Ereignissen und Themen. Wir kommentieren und erproben Formen, stellen aber auch grundsätzliche Fragen wie: Sind die Medien Richter oder Schiedsrichter? Sind die Kommentare Predigt oder Polemik? Wir üben Form und Aufbau von Kommentaren.</p> <p>Martin A. Senn, stv. Chefredaktor NZZ am Sonntag CHF 1'180.–</p>	
März 2008	3. bis 6. März 2008 # 4377
<p>JOURNALISTISCHES TEXTEN I – WAS IST EIN GUTER TEXT?</p> <p>Journalistisches Texten bedeutet verständliches, korrektes und verantwortliches Texten. Deshalb wenden wir im Kurs die Wörter, biegen die Verben, meisseln die Sätze – bis sie sagen, was wir meinen. Und wir denken laut darüber nach, was wir als JournalistInnen mit Sprache anrichten. Nach dem Basiskurs treffen wir uns an einem Zusatztag und lernen, wie wir kreativ schreiben können.</p> <p>Barbara Kopp, freischaffende Journalistin Peter Klein, Journalist und Medientrainer Thomas Widmer, Kultur-Redaktor Bruno Ziauddin, Autor Weltwoche CHF 1'580.–</p>	
14. März bis 21. Juni 2008 (13 Tage) → Kompaktkurs # 4878	
<p>LOKALJOURNALISMUS 2008</p> <p>In 13 Tagen, verteilt auf drei Monate, setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit ihrem Beruf auseinander. Kurz, kompakt und praxisnah vermittelt der Kurs, was Journalistinnen und Journalisten der Lokalpresse täglich brauchen: Recherche, Interview, Kenntnis der Textformen, die Grundlagen des journalistischen Schreibens. Absolventen erhalten ein MAZ-Zertifikat.</p> <p>Voraussetzungen: Mindestalter 20 Jahre; Empfehlung des Arbeitsgebers; mindestens sechs Monate Berufspraxis</p> <p>Diverse Dozierende aus der Praxis CHF 3'500.–</p>	
17. bis 20. März 2008 # 4875	
<p>NACHRICHT UND BERICHT – DAS JOURNALISTISCHE EINMALEINS</p> <p>Wir fragen: Welche Informationen sind es wert, zur Nachricht zu werden? Wir gewichten und strukturieren Informationen – durch Titel und Lead, durch Entflechten und Erklären. Wir bemühen uns, sie lesefreundlich darzustellen – anschaulich in der Sache, klar und präzise in der Sprache. Übungen und die kritische Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Texten stehen im Mittelpunkt des Kurses.</p> <p>Hans Ruoff, Redaktor dpa Gaby Szöllösy, Inland-Redaktorin SR DRS Thomas Kropf, Ausbilder und Redaktor SR DRS Flurina Valsecchi, Redaktorin Sonntags-Blick CHF 1'580.–</p>	
31. März und 1. April 2008 # 4793	
<p>REDIGIEREN – ZUSAMMENSTREICHEN? ZUSAMMEN STREICHEN</p> <p>Redigieren kommt von lat. redigere; zurücktreiben(!), in Ordnung bringen. Das klingt nach Arbeit und Ärger: Arbeit beim Flickern am Text, Ärger im Gespräch mit der Autorin, dem Autor. Im Kurs kürzen, ändern und ergänzen wir Texte so, dass Mann/Frau sie lieber liest und leichter versteht. Nach dem Kurs weisen Sie Halbbatziges mit besseren Argumenten zurück.</p> <p>Dominique Eigenmann Honegger, Redaktor Tages-Anzeiger Christian Scholz, freischaffender Autor und Fotograf CHF 790.–</p>	

Vorschau September 2008

18. September 2008 bis 19. Juni 2009 (25 Präsenztage, 10 ECTS) → Certificate of Advanced Studies	# 4992
CAS FH FACHJOURNALISMUS 2008/2009 Fachlich sind Sie top. Journalistisch möchten Sie besser werden und gleichzeitig Kompetenz in Medienstrategien, PR, Marketing und Redaktionsmanagement erwerben. Im CAS Fachjournalismus verbessern Sie Ihre journalistischen Grundlagen, erweitern Ihr Fachwissen und erhalten die Chance, sich mit KollegInnen zu vernetzen. Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft HSW Luzern durchgeführt. Er richtet sich an JournalistInnen und RedaktorInnen der Fach- und Spezialpresse. Der Kurs ist aufgeteilt in einen Basis- und einen Aufbauteil von 13 resp. 12 Tagen. Es kann auch nur Teil I besucht werden. Diverse Dozierende aus der Praxis CHF 7'950.-	
VORSCHAU PRINT BIS JUNI 2008	
7. bis 10. April 2008	# 4379
JOURNALISTISCHES TEXTEN I – WAS IST EIN GUTER TEXT? Uwe Stolzmann, freischaffender Radio- und Printjournalist Peter Klein, Journalist und Medientrainer Milena Moser, Schriftstellerin	CHF 1'580.-
14. bis 17. April 2008	# 4877
NACHRICHT UND BERICHT – DAS JOURNALISTISCHE EINMALEINS Hans Ruoff, Redaktor dpa Gaby Szöllösy, Inland-Redaktorin SR DRS Thomas Kropf, Ausbilder und Redaktor SR DRS Flurina Valsecchi, Redaktorin Sonntags-Blick	CHF 1'580.-
23. bis 25. Juni 2008	# 4418
JOURNALISTISCHES TEXTEN II – SCHREIBEN, HOBELN, GLÄNZEN Gisela Widmer, Autorin und Kolumnistin	CHF 1'180.-

TV/VIDEO

März 2008	17. bis 19. März 2008	# 4357
ANCHORWOMAN, ANCHORMAN – DIE KUNST DES MODERIERENS AM TV I		
<p>Wer eine Sendung präsentiert, entscheidet über ihren Erfolg oder Misserfolg. In angelsächsischen Ländern heissen diese Leute «Anchorwoman» und «Anchorman». Sie werfen den Anker, sie «docken» bei den Zuschauern an. Das trainieren wir, ohne Stress und ohne Gefahr abzustürzen. Wie wirke ich? Wie gewinne und überzeuge ich das Publikum? Ein Intensivkurs für jene, die erste Erfahrungen sammeln oder ihre Kamera-Eignung testen wollen.</p>		
<p>Hugo Bigi, M.A., Mediendozent und Journalist, Chefmoderator TeleZüri Jürg Hebeisen, Sprech- und Medientrainer SPEAK Brigitt Walser, Sprechtrainerin und Coach für Auftritte</p>		
		CHF 1'420.–
April 2008	9. und 10. April 2008	# 4716
DAS PUBLIKUM FESSELN – TEXTEN UND VERTONEN AM TV		
<p>Ein guter Text krönt gute Bilder – damit packen wir als VJ das Publikum. Doch unser Text ist nichts wert, wenn die Vertonung verkorkst wird. Wir müssen beides beherrschen: gut getimte Manuskripte verfassen und sie dann korrekt auf die Tonspur «übertragen». Mit professionell eingesetzter Stimme und richtiger Betonung. Ohne dass sich Stress und Zeitdruck auf die Stimme legen. Individuelle und ausführliche Feedbacks garantiert!</p>		
<p>Jürg Hebeisen, Sprech- und Medientrainer SPEAK Bernd Merkel, Studienleiter MAZ</p>		
		CHF 950.–

FOTO

November 2007	1., 2. und 9. November 2007 # 4455
	<p>FOTOGRAFIE – AUS DER GESCHICHTE HERAUS II «Die Sicht auf das Gesicht – Porträtfotografie vom Piktorialismus bis heute» Im 19. Jahrhundert hat die Fotografie die Porträtmalerei grösstenteils abgelöst und damit auch ihre Aufgabe übernommen, Menschen verschönert oder idealisiert darzustellen. Im Laufe der Geschichte wurden unterschiedliche gestalterische und künstlerische Strategien angewandt, um diesem «Auftrag» nachzukommen oder sich ihm zu widersetzen. Anhand von Beispielen von den Anfängen bis heute untersuchen wir die sich ändernden Darstellungsweisen der Porträtfotografie. In einer praktischen Arbeit wird die eigene, persönliche Sichtweise erforscht.</p> <p>Lucia Degonda, freie Fotografin, Dozentin HGK Zürich CHF 1'240.–</p>
	<p>26. bis 28. November 2007, 3. und 4. Dezember 2007 # 4470</p> <p>ARCHITEKTUR & LANDSCHAFT – KONZEPT & FARBE Das Wahrnehmen und Spüren eines Ortes, einer Situation bedarf Zeit und Feingefühl. Eine Auseinandersetzung mit Stadt und Landschaft und das Einbeziehen von atmosphärischen Einflüssen sind Ziel dieses Kurses. Fotografiert wird in Farbe und mit Stativ, Grossbildkameras können ausprobiert werden. Plus Film- und Entwicklungskosten und evtl. Kameramiete. Portfolio erforderlich!</p> <p>Thomas Flechtner, Landschafts- und Architekturfotograf Nadine Olonetzky, Kulturjournalistin für du, NZZ am Sonntag CHF 2'050.–</p>
Januar 2008	28. bis 30. Januar 2008 # 4459
	<p>DIGITALE WELT III – BILDER VERWALTEN UND ÜBERMITTELN Wir erproben die Welt der digitalen Bilder von der Kamera bis zum Empfang auf der Bildredaktion und der Archivierung auf der Datenbank. Schwerpunkte: Bildauswahl mit Browser und Bildarchivierung mit Bilddatenbankprogrammen. Beschriften der Bilder nach etablierten Standards. Übermitteln von Bildern mit den aktuellen Kommunikationstechnologien. Datenhandling, Datensicherheit, Backup.</p> <p>Urs Siegenthaler, Fotograf und Dozent HGK Zürich Gian Vaitl, freischaffender Reportagefotograf, Zürich Thomas Christen, Redaktion Keystone CHF 1'240.–</p>
	<p>VORSCHAU FOTO BIS APRIL 2008</p>
	<p>4. bis 8. Februar 2008 → NEU ← # 4482</p> <p>INTERNATIONAL WORKSHOP – MIT MAURICE WEISS Maurice Weiss, Fotograf Agentur Ostkreuz, Berlin CHF 1'660.–</p>
	<p>20. bis 26. Februar 2008 # 4476</p> <p>INTERNATIONAL WORKSHOP – WITH TIM HETHERINGTON Tim Hetherington, Fotograf Agentur Panos Pictures, London CHF 2'400.–</p>
	<p>7. bis 11. April 2008 # 4468</p> <p>FOTOGRAFIE – FARBIG SEIT 1869 Martin Peer, Fotograf, Multimediaproduzent, Dozent HGK Zürich CHF 830.–</p>
	<p>14. bis 18. April 2008 → NEU ← # 4464</p> <p>INTERNATIONAL WORKSHOP – WITH GARY KNIGHT Gary Knight, photographer VII Photography Agency, Paris CHF 1'855.–</p>

RADIO

November 2007	5. November 2007	# 4642
	TEASING UND BACKSELLING – HINHÖREN GARANTIERT! Teasing und Backselling im Radio sind Amuse-gueules und Dessert. Sie machen «gluschtig» auf kommende Inhalte oder rollen die Highlights noch einmal auf. Teasing und Backselling sind zentrale Instrumente zur Erhöhung der Hördauer und wichtig für den Verkauf des Programms. Die Kursteilnehmenden lernen den Unterschied zwischen «Programminhalte ansagen» und «Programminhalte verkaufen», ohne zum «billigen Jakob» zu werden. Nik Eugster, Programmleiter Radio Canal 3 CHF 440.–	
	26. und 27. November 2007	# 3675
	DIE RADIOREPORTAGE – MIT ALLEN SINNEN GENIESSEN In der schnellen und aktuellen Radiowelt scheint der «gebaute Beitrag» das Grundnahrungsmittel zu sein, alle anderen Formen des Radiomachens stehen nicht mehr auf der Speisekarte. Wir finden, dass der Hörer mehr verdient hat als eine einzige Kost... Wenn man weiss, wie eine gute Reportage «zubereitet» wird, geht es genauso schnell und ist doch zugleich eine Delikatesse! Nicole Wittig, Redaktionsleiterin Kanal K und Coach CHF 850.–	
Dezember 2007	3. und 4. Dezember 2007	# 3700
	MUSIK, MIX, MODERATION – BRING DRIVE IN DEINE SENDUNG! Zwischen Drop und Pop! Ein Radiomoderator muss verschiedene Layout-Elemente korrekt einsetzen und mischen können. Was gehört wohin? Welche Konsequenzen haben die neuen Verpackungselemente für die Moderation? Wir texten Softnews um, auf dass die Punch Lines sitzen. Stolperfallen und absolute Do NOTs sind genauso Teil des praxisnahen Kurses wie zahlreiche positive Beispiele. Karin Müller, Radiocoach, Moderatorin SR DRS CHF 850.–	
	VORSCHAU RADIO BIS MÄRZ 2008	
	18. Februar 2008	# 4644
	DER RADIOTRAILER – WERBUNG IN EIGENER SACHE Mario Torriani, Moderator und Layouter DRS3 CHF 440.–	
	19. Februar 2008 → NEU ←	# 5055
	VO RUSMU GEGÄ BURDLEF ZUE – GUTE MUNDART IN RADIOBEITRÄGEN Thomas Kropf, Ausbilder und Redaktor SR DRS CHF 440.–	
	17. bis 19. März 2008	# 4267
	GESPROCHENE SPRACHE – ZUNGENFERTIG SCHREIBEN Thomas Kropf, Ausbilder und Redaktor SR DRS CHF 1'270.–	

ONLINE

November 2007	9. November 2007 bis 11. Januar 2008 (3 Präsenztage) → E-Kompaktkurs	# 4426
<p>WEB-REDAKTION 2007</p> <p>Die Teilnehmenden produzieren einen sog. «Web-Special», zu einem selbst gewählten Thema – und erlernen so die dafür erforderlichen Arbeitsschritte und Grundlagen: Web-Texten, Vernetzung, Informationsdesign, Aufbereitung von Web-Bildern, Infografiken und anderen Inhalten. Gelernt wird an praktischen Beispielen und flexibel nach eigenen Bedürfnissen: Drei Präsenztage beinhalten Grundlagen, Multimedia und einen Workshop. Hier erhalten die Mitwirkenden eine Übersicht über Darstellungsformen und Web-Werkzeuge, die sie bei Bedarf selber anwenden. Daneben befassen sie sich im Selbststudium bzw. in Gruppenarbeit, teils unter Anleitung und auf unserer Online-Plattform, mit zahlreichen Vertiefungen und Übungen – nach eigenem Fahrplan und individuellen Erfordernissen.</p> <p>Voraussetzungen: journalistische Erfahrung, Kenntnisse E-Recherche von Vorteil, Anwenderkenntnisse PC.</p> <p>Frank Hänecke, Dr. phil., MAZ-Studienleiter CHF 2'720.–</p>		
<p>14. und 28. November, 5. und 12. Dezember 2007 # 4961</p> <p>VIDEOS FÜRS WEB PRODUZIEREN – EINE EINFÜHRUNG</p> <p>Medienschaffende ohne Videovorkenntnisse können nach dieser praxisorientierten Einführung selber Videobeiträge mit journalistischem Anspruch aufnehmen, schneiden, montieren, bearbeiten und veröffentlichen. Profis zeigen an Beispielen, worauf es bei informativen, kurzen Videos fürs Web bzw. für Mobilgeräte ankommt, wie z.B. eine Bildgeschichte funktioniert, welche Produktions-Tools sich besonders eignen oder wo Fallen lauern.</p> <p>Marius Born, TV- und Foto-Journalist CHF 2'250.–</p>		
Februar 2008	28. Februar bis 28. Juni 2008 (11 Präsenztage, 6 ECTS) → Kompaktkurs	# 4925
<p>INFOGRAFIK 2008</p> <p>Der im deutschsprachigen Raum einzige verlagsunabhängige Kurs vermittelt inhaltliche und grafische Grundlagen zur Erstellung von Infografiken in Print- und Online-Medien – dazu gehört auch journalistisches Basiswissen. Er bereitet auf die Zusammenarbeit mit News-Redaktionen vor und öffnet angehenden InfografikerInnen gute Chancen für eine interessante Tätigkeit in Zeitungen, Zeitschriften, Verlagen und Online-Redaktionen. Medienverlagen erschliesst sich eine Fortbildungsmöglichkeit für ihre MitarbeiterInnen – mit dem Ziel selbstständigen Arbeitens in der Redaktion.</p> <p>Voraussetzungen: Kenntnis der wichtigsten grafischen Werkzeuge am Computer (Adobe Illustrator bzw. Macromedia Freehand und Adobe Photoshop, idealerweise Macromedia Flash oder eines der gängigen 3D-Programme). Journalistische Erfahrung ist erwünscht, wird aber nicht vorausgesetzt.</p> <p>Joseph Dreier, Infografiker und Koordinator Schweiz der SND sowie Dozierende aus Infografik und den deutschsprachigen Medien CHF 4'700.– plus CHF 500.– Prüfungsgebühren</p>		
<p>VORSCHAU ONLINE BIS MÄRZ 2008</p>		
<p>27. November 2007 → NEU ← # 4730</p> <p>WEB-JOURNALISMUS 2.0 I Marie Jubin, Redaktorin BR BaZ online CHF 470.–</p>		
<p>4. Dezember 2007 → NEU ← # 4733</p> <p>WEB-JOURNALISMUS 2.0 II Marie Jubin, Redaktorin BR BaZ online CHF 470.–</p>		

19. Februar 2008 → NEU ←	# 4735
WEB-JOURNALISMUS 2.0 I Marie Jubin, Redaktorin BR BaZ online	CHF 470.-
26. Februar 2008 → NEU ←	# 4736
WEB-JOURNALISMUS 2.0 II Marie Jubin, Redaktorin BR BaZ online	CHF 470.-
17. März 2008	# 4844
TRENDS IM ONLINE-JOURNALISMUS – MEHRWERT FÜR WEB UND PRINT Frank Hänecke, Studienleiter MAZ	CHF 470.-

DAS MAZ

Das MAZ – 1984 gegründet – ist die führende Journalismusschule der deutschen Schweiz. Aus- und Weiterbildung für Medienschaffende sind seine Kernkompetenzen. Die enge Zusammenarbeit mit Redaktionen garantiert Praxisnähe. Kooperationen im In- und Ausland ermöglichen den Blick weit über den «Tellerrand» hinaus. Hohe Qualität auf allen Ebenen ist der Anspruch. Dokumentieren kann das MAZ sie u.a. mit dem Label «Committed to excellence» der European Foundation for Quality Management, EFQM. Träger des MAZ sind: der Verband Schweizer Presse, die SRG SSR idée suisse, die Journalismusverbände, Stadt und Kanton Luzern; weiter wird das MAZ vom Bundesamt für Kommunikation BAKOM unterstützt. Mehr zum MAZ unter www.maz.ch

DIE MAZ-PARTNER

Das MAZ ist Teil des Hochschulcampus Luzern, Mitglied der Europäischen Vereinigung namhafter Journalismusschulen EJTA sowie Kooperationspartner der Hamburg Media School, der Universitäten Luzern und Lugano, der Hochschule für Wirtschaft Luzern, der Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung Zürich, der Hochschule für Gestaltung und Kunst Luzern, der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz, des Schweizer Radios DRS und des Schweizer Fernsehens SF, der Schweizerischen Depeschagentur SDA, des Schweizerischen PR-Instituts SPRI und der Österreichischen Medienakademie in Salzburg.

DAS MAZ-TEAM

Direktorin: Sylvia Egli von Matt; *Geschäftsleitung:* Heiner Käppeli, Sonja Döbeli Stirnemann; *Studienleitung:* Nicole Aeby, Frank Hänecke, Simon Kopp; Bernd Merkel, Reto Schlatter; Oliver Schroeder, Barbara Stöckli, Rolf Wespe; *Marketing und Administration:* Isabelle Gabriel, Gabriela Murer; *Administration:* Dani Glur, Theres Huser, Jacqueline Imholz, Martina Schymura, Danja Spring, Simona De Luca; *Technik:* Christoph Bieri, Willy Hediger.

MAZ – Die Schweizer Journalistenschule
Murbacherstrasse 3
CH-6003 Luzern
Telefon +41 (0)41 226 33 33
Fax +41 (0)41 226 33 34
office@maz.ch, www.maz.ch